

Empfehlungen zum Strecken/Teilzeitstudium des Master Soziale Arbeit in der Fassung von 2018

Eine Streckung des Studiums kann viele Gründe haben – Berufstätigkeit, der Wunsch nach längerer, vertiefter fachlicher Auseinandersetzung, politische Arbeit, Lebensumstände wie z. B. Elternschaft oder Pflege Angehöriger, Einschränkungen durch Krankheiten uvm. Grundsätzlich können Studierende ihr Studium strecken und auch die Reihenfolge von Seminaren anders studieren, soweit keine Vorleistungen definiert sind – das Modultableau ist lediglich eine Regelkonstruktion, die aber die inhaltlich sinnvolle Reihenfolge der Module zeigt.

Wenn der Semesterumfang der Seminare für Sie zu groß ist, gibt es verschiedene Handlungsmöglichkeiten.

1. Wenn es sich um akute belastende Situationen handelt, können Sie ohne formale Umstände auch mal ein Seminar weniger besuchen und es später nachholen.
2. Wenn die Situation absehbar über längere Zeit so bleibt, empfehlen wir Ihnen ein "individuelles Teilzeitstudium", in dem man ungefähr bzw. mind. halb so viele SWS studiert - dafür immatrikulieren Sie sich auch formal, müssen aber nachweisen, dass Sie erwerbstätig oder Pflegende o.ä. sind. Das gilt jeweils für mind. 2 Semester, und Sie können es jederzeit im Laufe des Studiums noch umstellen. Die genauen Bedingungen finden Sie in der "Ordnung zum Teilzeitstudium" der HAW von 2015.

Für beide Formen müssen Sie prüfen, ob es Folgen für Bafög o.ä. hat.

3. Für besondere Umstände oder Krisenzeiten gibt es auch die Möglichkeit von Beurlaubung, die sogenannten Urlaubssemester.

Ein paar Informationen dazu, die Sie beachten sollten:

- Es gibt eine **maximale Studiendauer**. Diese beträgt nach der aktuellen Immatrikulationsordnung der HAW (2015, § 10, Absatz 4) das Doppelte der Regelstudienzeit zuzüglich zweier Semester, bei einem 3-semesterigen Master-Studium also 8 Semester, dort werden auch Ausnahmen¹ benannt.
- Eine Exmatrikulation *kann* auch erfolgen, wenn Sie über 4 Semester lang gar nicht studiert haben (d.h. konkret über 4 Semester keine Prüfung abgelegt).
- Bei Orientierungsschwierigkeiten durch Brüche oder hohe Semester mit Anschlusschwierigkeiten (und auch sonst) können Studierende gern unsere **Studienfachberatung** nutzen (für den Master Soziale Arbeit Prof. Harald Ansen).
- Da der Master Soziale Arbeit im WiSe *und* im SoSe Studierende aufnimmt, werden die Seminare jedes Semester angeboten. Dieser Rhythmus der Angebote erleichtert Streckungen. Aus planerischen Gründen kann der Zugang zu Veranstaltungen, die

¹ „In Fällen einer besonderen persönlichen Härte soll von der Exmatrikulation abgesehen werden; bei der Entscheidung sind erhebliche Erschwernisse beim Studium aufgrund einer Behinderung, durch die Pflege und Erziehung eines Kindes unter vierzehn Jahren, durch die Pflege einer oder eines nahen Angehörigen sowie durch vergleichbar schwerwiegende Umstände angemessen zu berücksichtigen.“

nicht in dem Fachsemester Ihrer Regelstudienzeit liegen, begrenzt sein - bevorzugte Seminarplätze können nicht immer nicht garantiert werden.

Empfohlener Aufbau eines gestreckten Studiums

Die neun Module können flexibel gestreckt werden, sowohl über unterschiedlich viele Semester als auch in unterschiedlicher Reihenfolge der Einzelmodule.

Aus der inhaltlichen und didaktischen Planung des Curriculums heraus wie auch auf der Basis bisheriger Strecker*innenerfahrungen empfehlen wir dringend

- Modul 1 "Wissenschaft der Sozialen Arbeit" als Basis aller weiteren Kurse sollte im 1. Semester belegt werden.
- Absolvieren Sie Modul 4 "Lebenslagenanalyse" VOR Modul 7 "Evaluation", da die Forschungspraxis vorausgesetzt wird.
- Schließen Sie Modul 2 "Sozialmanagement" VOR Modul 5 "Konzeptionen und Projekte der Sozialen Arbeit" ab, da sie aufeinander aufbauen.
- Um mit Gewinn teilzunehmen wäre es sinnvoll, Modul 7 "Evaluation" insgesamt erst am Ende, nach den Modulen 2-6 zu belegen.